



© Adolf Bereuter

Das Moor im Ortsteil Fohren wurde in den 1970er Jahren großteils trockengelegt. Übrig blieb am Waldrand eine feuchte Streuwiese, die es dem Großvater wert war in Bauland umzuwidmen. Es war schattiger dort, als an den besseren Grundstücken und der Bauer hatte seine Prioritäten.

Das Haus des Architekten bildet heute einen Schluss-Strich zum Siedlungsgebiet. Langgestreckt, von Süd nach Nord, wie ein liegender Baumstamm, eineinhalb Stockwerke hoch, mit durchlaufendem Satteldach. Zum Wald- und Landschaftsraum vermittelt als Ankunftsraum eine Art „Tenne“. Früher ein landwirtschaftlicher Durchfahrtsraum des Bregenzerwälder Bauernhauses, trennt und verbindet sie hier als offenes Entree zwei Bereiche. Mit traditionellen, großen Schiebetoren kann dieser Übergangsbereich das Haus abschließen oder zur Landschaft erweitern. Wind- und wettergeschützt gelangt man von dort ins „Hündarhaus“ - hier Studio und Garage - oder ins Wohnhaus - „Vordarhaus“. Man folgt nach der Diele dem seitlich einfallenden Licht in die offene Küche mit Essplatz am übergroßen Fenster. Den Kopf des Hauses bildet der Wohnbereich, allseitig in Holz ausgeschlagen, bis in den Giebel. Hier noch deutlicher das Thema des Hauses: Dach und Baum. Sind es im Innersten handwerklich gefertigte dunkle Betonoberflächen im Wechsel mit lebendigem heimischem Ulmenholz, so sind sämtliche nach außen gekehrte Flächen in heller Tanne gehalten. Entgegen dem räumlichen Luxus im Erdgeschoß - wo das öffentliche Leben der Familie stattfindet - sind im ersten Stock die Zimmer kompakt, durchgängig in geschliffenem Tannenzapfenholz, einfacher und noch feiner ausgebaut. Belichtet wird mit Einschnitt im Dach und großen Glastüren, auf der anderen Seite mit Dachflächenfenstern.

Beim Bauen ließ man sich Zeit. Im eigenen Wald wurde das Holz ausgesucht, geschlägert (beim richtigen Mondzeichen), gesägt und verbaut. 70 Fichten und Tannen für alles: Konstruktion, Wandflächen, Türen, Bodenaufbau, Bodendielen Es gibt keine Werkstoff-, keine Gipskarton- platten. Wenn man die Arbeitszeit als Qualität

Haus am Moor

6942 Krumbach, Österreich

ARCHITEKTUR
bernardo bader architekten

BAUHERRSCHAFT
bernardo bader architekten

TRAGWERKSPLANUNG
planDREI

FERTIGSTELLUNG
2012

SAMMLUNG
Vorarlberger Architektur Institut

PUBLIKATIONSDATUM
20. März 2014



© Adolf Bereuter



© Jörg Seiler



© Adolf Bereuter

Haus am Moor

und Mehrwert des „Tuns“ ansetzt, gibt es zudem Kostenvorteile. Weiters kam beim Aushub brauchbarer Lehm in einen Meter Tiefe zum Vorschein. Dieser wurde nach Dornbirn gebracht, zu Ziegeln gepresst und luftgetrocknet. In den Rillen der Ziegelsteine wurden die Fußbodenheizungsrohre eingelegt und mit sägerohem Tannenboden belegt.
Ein konsequenter Holzbau, welcher der Tradition des Bregenzerwälder Hauses verbunden ist. (Text: Martina Pfeifer Steiner)

DATENBLATT

Architektur: bernardo bader architekten

Mitarbeit Architektur: Sven Matt

Bauherrschaft: bernardo bader architekten

Mitarbeit Bauherrschaft: Michaela Bader

Tragwerksplanung: planDREI

Mitarbeit Tragwerksplanung: Günther Hammerer

Fotografie: Adolf Bereuter, Markus Bstieler, Jörg Seiler

Maßnahme: Neubau

Funktion: Einfamilienhaus

Planung: 2008 - 2010

Ausführung: 2010 - 2012

Grundstücksfläche: 927 m²

Bruttogeschoßfläche: 412 m²

Nutzfläche: 270 m²

Bebaute Fläche: 312 m²

Umbauter Raum: 1.466 m³

NACHHALTIGKEIT

Heizwärmebedarf: 20,0 kWh/m²a (Energieausweis)

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Baumeisterarbeiten: Haller Bau, Sulzberg

Zimmerer (Konstruktion): Gerhard Bilgeri, Riefensberg

Elektro: Rainer Sutter Elektroinstallation, Krumbach

HLS: Siegfried Steurer Installationen, Andelsbuch



© Adolf Bereuter



© Adolf Bereuter



© Adolf Bereuter

Haus am Moor

Dach- u. Spengler: Siegfried Kramser Spenglerei, Egg
Ofen: Ewald Voppichler, Egg
Holzfußböden: Helmut Fink, Au
Tischler (Innenausbau, Möbel): Tischlerei / Zimmerei Michael Kaufmann, Reuthe
Tischler (Innenausbau, Möbel): Holzwerkstatt Markus Faißt, Hittisau

AUSZEICHNUNGEN

2013 BTV Bauherrenpreis für Vorarlberg und Tirol, Preisträger; 2013 Holzbaupreis, Preisträger; Das Beste Haus 2013, Nominierung; 2013 Internationaler Weißtannenpreis, Preisträger



© Markus Bstieler

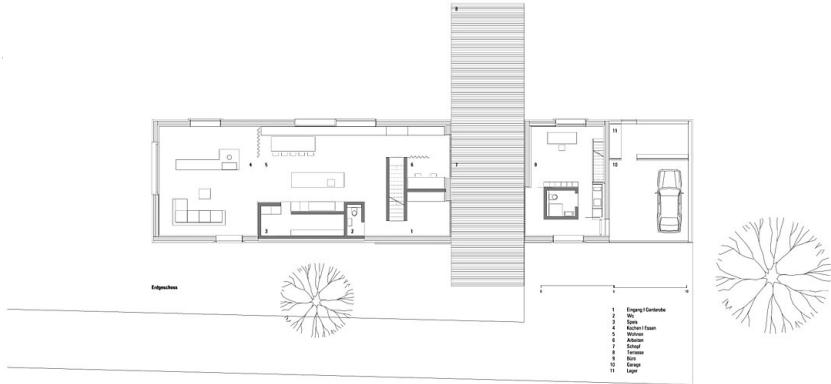


© Markus Bstieler

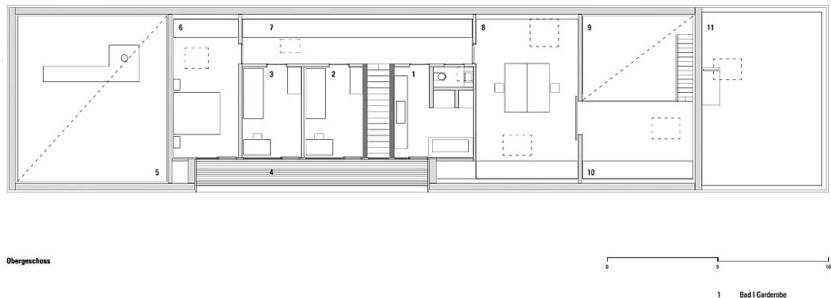


© bernardo bader architekten

Haus am Moor



Grundriss Erdgeschoß



Grundriss Obergeschoß